Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 43 | April 2023

Eine gesellige Veranstaltung. Damenrunde zum Valentinstag.
Faschingskranzl im St. Vinzenz. Grandiose Faschingsfeier.
Ein Vierbeiner im beschützten Bereich. Hunde Besuch.
Gerontopsychiatrische Pflege. Neue Fachkraft.
Wabuki Kids. Hexen und Zauberer am Rosenmontag.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Adobe Stock © stock.adobe.com | # 80450541 | Urheber: © emmi

Liebe Leserinnen und Leser,

schon läuft das Jahr rasant auf den Frühling zu.

Leider ist unsere Zeit immer noch von Krisen geschüttelt und der Krieg in der Ukraine scheint kein Ende zu finden.
Es ist so wichtig, dass wir achtsam, aufmerksam und respektvoll im Umgang miteinander sind.

Lassen Sie sich trotz der widrigen Umstände in unserer Zeit weder Ihren Humor noch Ihr Lachen nehmen.
Das höchste christliche Osterfest steht an.
Es ist ein Fest der Hoffnung, des Vertrauens, des Glaubens und der Liebe.

Ich wünsche mir vom Osterhasen:
Mut für Neuanfänge, Ideen für wichtige Veränderungen und die Ausdauer für das Auf- und Ab des Alltags.

Ihnen wünsche ich von Herzen ein frohes Osterfest und ein paar sonnige Frühlingstage!

Herzlichst Ihre Einrichtungsleitung
Gerda Büchner

Schön, dass du da bist

Damenrunde zum Valentinstag

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Eine gesellige Veranstaltung von Teri Petry

Teri Petry, ehrenamtliche Mitarbeiterin, organisiert einmal monatlich eine „Damenrunde“. Heuer fiel die gesellige Veranstaltung zur Freude der Heimbewohnerinnen auf den Valentinstag.

Grüß Gott beinand

Mit einem „Grüß Gott beinand“ wendete sich Betreuungsleiterin Ingrid Schnell an die Frauen und ganz besonders an die ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Für sie sang man ein Geburtstagslied, denn kürzlich feierte Teri ihren 77. Geburtstag. Sie bedankte sich herzlich und sagte: „Ich komme immer wieder sehr gern zur Damenrunde und speziell heute zum Valentinstag“.
Manchmal sei es schön, so ganz unverhofft Blumen oder Schokoladenherzen zu bekommen. Viel Interessantes wusste die Ehrenamtliche über die Entstehung des Valentinstags zu berichten, über Länder- wo man diesen Tag feiere und über die dortigen Bräuche. Passend dazu trug sie ein Gedicht von Schokolade vor.
Des Weiteren sprach sie über Humor, der so wichtig sei. „Lachen ist ein rezeptfreies Supermedikament“, so Teri. Und: Glückliche Menschen leben länger. Lachen wir jemanden freundlich an, so komme dies auch an uns selbst zurück.
Man erzählte sich noch allerhand humorvolle Geschichten über den Fasching, Schokoladenherzen wurden zum Naschen verteilt.
Mit Blumen war der Kaffeetisch geschmückt und auf den Servietten stand „Schön, dass du da bist“! Es gab Kaffee und Gebäck und alle waren sich am Ende einig: Zu schnell verging die gemütliche Damenrunde!













Faschingskranzl im St. Vinzenz

Grandiose Faschingsfeier

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Johanna Maier, Team Vinzenz

Ein ganz tolles Programm nach langer Zwangspause

„Zwei Jahre konnten wir wegen der Pandemie nicht mehr richtig Fasching feiern, aber dafür haben wir jetzt ein ganz tolles Programm“, so Heimleiterin Gerda Büchner zur Begrüßung der Heimbewohner/innen.

Ein 3-faches Hajo vom Narrenkobel Pfarrkirchen

Mit einem 3-fachen Hajo kam der Narrenkobel Pfarrkirchen mit der Kindergarde in den geschmückten Festsaal, begleitet von einem anfeuernden Applaus.

Begeistertes Publikum im Festsaal

Das Team präsentierte sich dem begeisterten Publikum, allen voran Prinzessin Catharina I, aus dem Garten der patschnassen Seide, an ihrer Seite Prinz Dennis I, aus dem Reich der glühenden Metallbändiger. *...auf der nächsten Seite geht es weiter >>>*

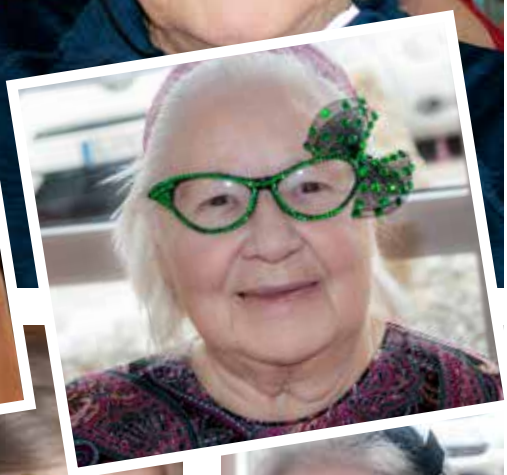
























Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



ALPHA APOTHEKE

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377

... hier geht es weiter >>> Sie hatten die ehrenvolle Aufgabe, Faschingsorden an verdiente Persönlichkeiten zu überreichen: Thomas Hautz (beschäftigt im Buchenhain), Heimleiterin Büchner und Josef Meister in Abwesenheit (ehrenamtlicher Mitarbeiter) erhielten zu ihrer freudigen Überraschung diese Auszeichnung mit Urkunden.



Ein perfekter Walzer

Das Prinzenpaar legte einen perfekten Walzer aufs Parkett. Nach einem Lied der Schlümpfe tanzte die Kindergarde eine Polka, einstudiert von Julia Hofbauer. Vizepräsidentin Veronika Mellau führte charmant durchs Programm und freute sich mit dem gesamten Team über die tolle Stimmung im Saal und den immer wieder einsetzenden Applaus.



Eine Reise ins Nimmerland

„Eine Reise ins Nimmerland“ war das Thema des Tanzes der Dance Explosion Kids. Nach einer geforderten „Zugabe“ wurde auch Heimleiterin Gerda Büchner kurzzeitig in die Kindergarde miteinbezogen und zeigte ihr Tanztalent.

Viel Applaus und noch mehr Freude

Nach einer kleinen Pause erweckte der Prinz seine Prinzessin im Showprogramm. Viel Applaus und immer wieder Zugabe Rufe- so viel Freude kam auf! Mit einem großen Blumenstrauß für die Prinzessin bedankte sich die Heimleiterin.



Eine besondere Überraschung

Dann folgte noch eine ganz spezielle Überraschung: Hauswirtschaftsleiterin Martina Soutschek und Hausmeister Konrad Schmauß traten in einer historischen Feuerwehruniform auf und verteilten die „abendliche Medizin“ in Form von Schnäpsen per Feuerwehr Servierwagen. Auf dem Plakat am Servierwagen war zu lesen: „Der Pflegenotstand ist groß, Corona sind wir auch noch nicht ganz los, drum hilft uns jetzt die Feuerwehr, verteilt Medizin und noch viel mehr“.























REIBNITZ
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wir wissen

Ihre Werte

zu schätzen!



Im Herzen von Pfarrkirchen

Bewertung von alten
Uhren-, Schmuck-,
Münzen und Edelmetallen
auch Ankauf möglich

Beratung nur nach
telefonischer Terminvereinbarung
unter 0170 808 7707

Stadtplatz 28, Pfarrkirchen





Ein Vierbeiner im beschützten Bereich

Hunde Besuch



)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Strahlende Gesichter

Alexandra, unsere Betreuungskraft im beschützenden Bereich hat, nachdem sie immer wieder von den Bewohnern angesprochen wurde, ihren Hund Maja mitgebracht. Die Bewohner strahlen übers ganze Gesicht, wenn sie die Maja streicheln dürfen und noch besser, wenn sie auf den Schoss raufspringt.



Bleibende Erinnerungen

Diese Besuche vergessen manche auch nicht, sie fragen dann immer wieder nach, bis endlich Maja wiederkommt. Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Freude dadurch ausgelöst wird. Sonja, die Tochter von Alexandra, hat dann Maja nach einer Stunde wieder abgeholt, schließlich ist es auch einem Hund dann irgendwann zu viel.

Danke an Maja, Sonja und Alexandra

















Fachwissen mit der beruflichen Praxis verbinden

Neue Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

)) **Text und Foto:** Christine Cwik

Weiterbildung erfolgreich absolviert

Seidl Tobias hat während des letzten Jahres mit insgesamt 560 Unterrichtsstunden und einem Praktikum von 40 Stunden die Weiterbildung absolviert.

Anzahl der Menschen mit Demenz steigt

Da die Anzahl der Menschen mit Demenz zunehmend steigt, ist es wichtig, Fachwissen, persönliche Kompetenzen und Auseinandersetzung mit der beruflichen Praxis zu verbinden. Zu den Grundlagen der gerontopsychiatrischen Aufgabenbereiche gehören die Steuerung, Anleitung und Beratung, ebenso der Umgang mit den Angehörigen.
Die Betroffenen, Bewohner und deren Angehörige, sollen adäquat begleitet und unterstützt werden. Anhand dieser Weiterbildung ist es möglich, sich der Erlebniswelt eines Menschen mit Demenz zu nähern und dann das nötige Verständnis und die Wertschätzung ihnen entgegenzubringen.

Besser auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen

Da Seidl Tobias auf unserer beschützten Station mit den dementen Bewohnern arbeitet, war es ihm wichtig, die Weiterbildung zu machen und dadurch noch besser auf die Bedürfnisse seiner Bewohner eingehen zu können.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren ihm herzlich zu seiner Weiterbildung und danken für seine Unterstützung

„Wenn ich mich selber vergesse,
brauche ich jemand anderen,
der mich kennt“
(Barbara Klee-Reiter)



Wabuki Kids - Verhexter Rosenmontag

Hexen und Zauberer im St. Vinzenz



)) Text und Foto: Johanna Maier

Staunende Heimbewohner

Da staunten Heimbewohner/innen nicht schlecht, kamen doch zahlreiche Hexen und ein Hexenmeister zu ihnen auf Besuch in den Festsaal.

Wabuki Kids verzaubern Publikum

19 Wabuki Kids verzauberten ihr Publikum mit Hexentänzen, einstudiert von den beiden Trainerinnen Julia Sem-Baumgartner und Charlotte Lindinger. Zur Freude der Anwesenden gab es nach „Zugabe Rufen“ noch einen weiteren Hexentanz.

Eine Schachtel voller Süßigkeiten

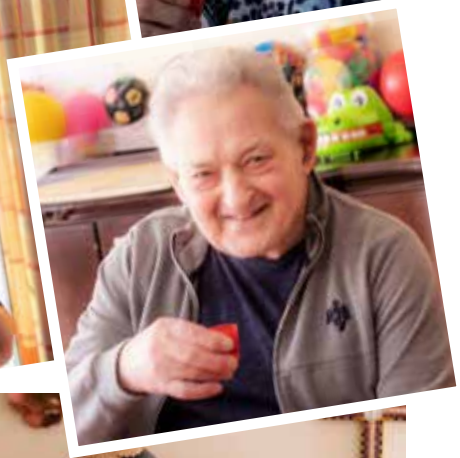
Am Ende verteilte Betreuungsleiterin Ingrid Schnell eine Schachtel voller Süßigkeiten für die Tänzer, die den Rosenmontag Vormittag verzauberten.

Vielen Dank für die tolle Unterhaltung!









Mal etwas anders

St. Vinzenz Feuerwehr



)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Am Rosenmontag da war was los,
die Vinzenz Wehr verteilte Feuerwasser ganz groß.
Sie zog von Bereich zu Bereich
und brachte den Bewohnern ein Schnapserl gleich.

Auf dem Wagen stand geschrieben:
„Der Pflegenotstand der ist groß,
Corona sind wir auch noch nicht ganz los.
Drum hilft uns jetzt die Feuerwehr,
verteilt Medizin und noch viel mehr.“

Ob bunte Tabletten oder scharfe Tröpfchen,
die Feuerwehrler hatten was für’s Köpfchen.
Mit der Medizin waren alle begeistert,
die Feuerwehr hat die Tour gut gemeistert.











Der Frühling kann kommen

Blumen für Buche

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Wir basteln gemeinsam Blumen

Der Frühling kann kommen, wir haben uns schon mal Blumen gebastelt!

Wieder eine gute Idee von Elena

Elena hatte wieder eine gute Idee, was sie mit ihren Bastlerinnen machen konnte. Immer wieder, wenn sie Dienst hatte, hat sie Blumen mit einigen Bewohnerinnen gefaltet und am Ende entstand aus den vielen bunten schönen Blumen ein toller Blumenkranz.

Damen sind zufrieden und begeistert

Die Damen waren sehr zufrieden und begeistert von ihrem Werk, dem wunderschönen Blumenkranz.

Vielen Dank für die tollen Ideen











Ausbildung zum Pflegefachmann angestrebt

Bundesfreiwilligendienst

)) **Text und Foto:** Bishoy Nashed

Das Wichtigste im Leben

Ich habe gelernt, dass Liebe das Wichtigste im Leben ist. Meine Meinung seit meiner Kindheit, ohne Liebe schmeckt nichts. Die Bibel sagt, dass Gott Liebe ist. Ich mag es, Leuten zu helfen. Hilfe muss nicht greifbar sein, ein einfaches Lächeln oder nette Worte helfen und machen den ganzen Tag besser.

Als Freiwilliger in einem Pflegeheim

Deshalb beschloss ich, als Freiwilliger in einem Pflegeheim zu arbeiten, wo ich lernte, meine Fähigkeiten sinnvoll weiterzuentwickeln und geduldiger und einfühlsamer zu werden.

Die Arbeit mit Menschen

Im Pflegeheim arbeite ich nicht mit Maschinen oder Geräten, sondern mit Menschen, und dort habe ich mein Glück gefunden und liebe die Art dieser Arbeit.

Freude zwischen Bewohner und Kollegen

Eines der Dinge, die ich auch mag, ist das Arbeitsumfeld und den Spaß zwischen den Bewohnern und meinen Kollegen, die mich auch immer unterstützen.
Knapp 700 000 Menschen arbeiten in ca. 25 000 Einrichtungen für die Caritas und begleiten, pflegen, beraten und unterstützen etwa 13 Millionen Menschen jährlich.

Der bayerische Dialekt

Eine der Schwierigkeiten, mit denen ich derzeit noch konfrontiert bin, ist der bayerische Dialekt. Ich habe jedoch die Hoffnung, dass ich diesen schwierigen Dialekt mit der Zeit verstehen werde.



Bishoy Nashed bei seinem Bundesfreiwilligendienst vor dem Haupteingang zum St. Vinzenz

Schwerpunkt auf der deutschen Sprache

Ich habe jedoch aktuell den Schwerpunkt auf die deutsche Sprache gelegt, somit sollten die fehlenden Sprachkenntnisse nicht zur Barriere werden. Hier beabsichtige ich auch demnächst weitere Sprachkurse und zugehörige Prüfungen nacheinander zu absolvieren.

Es braucht Zeit und Geduld

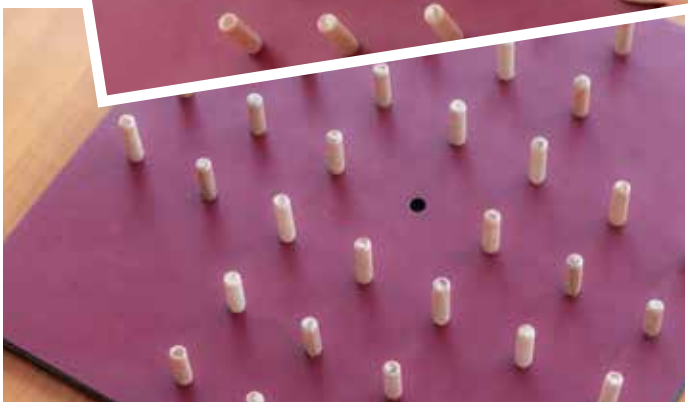
Mit etwas Übung und Liebe glaube ich, dass ich das, was ich tue, meistern kann. Natürlich braucht es aber auch Zeit und Geduld, um ein Meister auf einem Gebiet zu werden. Es ist noch kein Meister von Himmel gefallen!

Den Beruf meistern

Weil ich mich entschieden habe, meinen Beruf zu meistern, habe ich mich nach dem Ende des Bundesfreiwilligendienstes für eine Ausbildung in der Pflege entschlossen und mache anschließend die Ausbildung zum Pflegefachmann.









Ein sehr schönes Brettspiel für eine Person

Stecksolitär macht Freude und Sinn

)) **Text und Foto:** Michaela Hennhöfer

Eine Übung für verschiedene Fähigkeiten

Bei Solitär handelt es sich um ein Brettspiel für eine Person. Das Spielfeld besteht aus 33 Löchern, die in einem Kreuz angeordnet sind. In diese werden Stifte/Holzdübel gesteckt, wobei das mittlere Loch freibleibt. Der Spieler muss nun versuchen, jeweils durch Überspringen eines Stiftes mit einem anderen Stift, das gesamte Spielfeld bis auf den Letzten, abzuräumen.

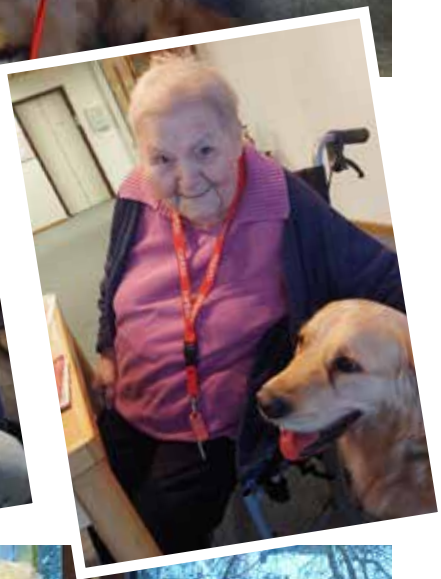
In der Ergotherapie wird es zum Üben verschiedenster Fähigkeiten benutzt. Nicht nur die Feinmotorik, sondern auch Handlungsplanung, Konzentration und das Raum-Lage-Verständnis wird gefördert. Zusätzlich übt man mit dem Stecksolitär die Frustrationstoleranz und kognitive Umstellfähigkeit.

Wir Ergotherapeuten wollen uns noch herzlich bei Josef Meister bedanken, der uns die Platten für unser Solitär gebaut hat.











Hundebesuch im Altenheim St. Konrad

Besuch auf vier Beinen

)) Text und Foto: Christiane Kirschner

Gut für die Seele

Eine große Freude bereitet uns immer wieder der Besuch von Hunden in der Einrichtung. So war an diesem Tag der Hund unserer stellvertretenden koordinierenden Fachkraft der Betreuung, Christiane willkommen. Bruno ist ein Golden Retriever und er ist 1,5 Jahre jung. So ein braver Hund, der sich auch wirklich von allen Bewohnern anfassen und streicheln lässt. Gut für die Seele ist es schon, so ein friedlicher Kuschelhund. Die Bewohner strahlten schon von weitem dem Hund entgegen und freuten sich sehr, sein weiches Fell zu kraulen. Da wir mittlerweile schon einige Hundebesuche bekommen, haben wir auch schnell bemerkt, welch ein positives Gefühl es in den Bewohnern auslöst.

Vielleicht findet sich ja der ein oder andere, der mit seinem Hund zu Besuch kommen möchte? Wir sind für jeden Vorschlag offen.



Weil es um jede Sekunde geht

Ersthelferkurs

)) **Text und Foto** Sonja Förg-Rohrmoser

Erste Hilfe auf dem neuesten Stand

Mitarbeiter*innen der Altenheime St. Konrad und St. Vinzenz haben einen ganzen Tag an einem Ersthelferkurs teilgenommen. Neben der Theorie gab es auch praktische Übungen, wie z. B. Herzdruckmassage, Beatmung mit dem Beatmungsbeutel, Anlegen von Verbänden, stabile Seitenlage. Die Fragen der Teilnehmer*innen wurden von Silvia Möbius von den Maltesern umfassend beantwortet.

Mit viel Freude dabei

Die Teilnehmenden waren mit Freude dabei und konnten ihr Wissen wieder auffrischen und wurden auf den neuesten Stand in Sachen Erste Hilfe gebracht.





*Fotos: Die Teilnehmer*innen am Erste Hilfe Kurs. Bei den praktischen Übungen: Herzdruckmassage, Beatmung mit dem Beatmungsbeutel, Verband anlegen*





Hier werden Sie informiert

Endlich ist es so weit!

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Jasmin Obermeier

Gesagt - Getan

Schon seit längerem war der Wunsch da, am Haupteingang eine Infotafel anzubringen.

Unsere beiden Hausmeister Walter und Christian mussten erstmal das Fundament ausschaufeln und betonieren. Anschließend durften sie den Schaukasten zusammenbauen.
Nach schweißtreibender Arbeit kann man nun das fertige Ergebnis sehen.
Am Treppenaufgang zum Haupteingang von St. Konrad steht für alle gut sichtbar unser neuer Schaukasten.
Damit im Schaukasten aber auch immer die aktuellsten Aushänge sind, kümmern sich Christiane Kirschner und Jasmin Obermeier darum, dass die neuesten Bilder, Aktionen und Veranstaltungen im Schaukasten hängen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie immer wieder einen kurzen Zwischenstopp vor der Tafel einlegen.



Änderungsschneiderei in der Keplerstraße

Schneiderin Petra Damböck

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier

Montags kommt die Änderungsschneiderin ins St. Konrad

Jeden Montag kommt Petra Damböck ins St. Konrad und holt dort die private Wäsche der beiden Altenheime zum Nähen ab.

Ein kleiner Einblick

Damit Sie einen kleinen Einblick bekommen, was dies kostet, hier die Preise:

Hose kürzen: 7,00 €
Rock mit Futter kürzen: 9,00 €
Ärmel von T-Shirt´s und Pullover kürzen: 7,00 €
Blusenärmel kürzen: 10,00 €
Shirt in der Länge kürzen: 7,00 €
Knopf annähen: 1,00 €

Praktische Abrechnung

Abgerechnet wird alles über die Heimkosten am Monatsende. Petra Damböck hat in Pfarrkirchen eine eigene Änderungsschneiderei in der Keplerstraße.

Nicht nur für Bewohner

Natürlich können bei ihr nicht nur unsere Bewohner nähen lassen, sondern jeder Interessierte.

Die Wäscherei hilft gerne weiter

Sollten Sie Fragen haben oder die Schneiderin brauchen, dürfen Sie sich gerne in der Wäscherei melden.

Liebe Petra Damböck, herzlichen Dank für Ihre fleißige und tolle Unterstützung!





Adobe Stock © stock.adobe.com | # 278246702 | Urheber: © ahirao

In St. Konrad und St. Vinzenz

Eisverkauf ab 01. April



Kühle Erfrischung beim Kücheneingang

Die kühle Erfrischung können Sie sich ab dem 01. April beim Kücheneingang abholen.



Das lassen wir uns nicht nehmen

Unser Faschingsumzug



)) Text und Foto: Jasmin Obermeier

Den Fasching lassen wir uns nicht nehmen

Als Corona begann war es schnell still geworden am Fasching im St. Konrad. Aber wir wollten uns die Faschingsstimmung natürlich nicht nehmen lassen.

Ein Faschingszug durchs Haus

So entstand 2021 die Idee einen Faschingszug durchs Haus zu organisieren. Mit Musik, Sekt, Schnaps, Chips bepackt ziehen wir seitdem durchs St. Konrad. Es wurde schnell zu einer Tradition, da alle Bewohner sowie Mitarbeiter begeistert sind!



Eine positive Stimmung im ganzen Haus

Es Bedarf nicht vieler weiterer Worte, um die positive Stimmung zu sehen. Pfarrkirchen – Hejoooo!



Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik

Aktionstag Musik in Bayern

)) **Text und Foto:** Iris Riglsperger

Liedertafel Pfarrkirchen im St. Konrad

Zum Aktionstag Musik 2023 dürfen wir am 26.05. um 14 Uhr die Liedertafel Pfarrkirchen im Hause St. Konrad begrüßen.
In diesem Jahr feiert der Aktionstag Musik 10 Jahre und Christa Rembart hat sich gedacht, das könnte man sehr gut mit einem Auftritt der Liedertafel im Altenheim St. Konrad verbinden.
Wir freuen uns schon auf einen unterhaltsamen musikalischen Nachmittag.

BLKM
BAYERISCHE LANDESKOORDINIERUNGSSTELLE MUSIK



Kampf um die Gleichberechtigung

Am 08. März ist Weltfrauentag

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Johannes Pfeffer

Entstanden vor dem ersten Weltkrieg

Ursprünglich entstand er in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen und die Emanzipation von Arbeiterinnen und fand erstmals am 19.03.1911 statt.

Seit 1921 der Tag der Frauen

Am 08.03.1917 lösten mitunter die Frauen in Petrograd die sog. Februarrevolution aus und daher wird seit 1921 auch der 08. März als Weltfrauentag begangen.

Eine Blume für jede Mitarbeiterin

Im Hause St. Konrad wurde jeder anwesenden Mitarbeiterin von unserer MAV eine Blume anlässlich dieses Tages überreicht.





Fast schöner, wie im Wirtshaus

Männerstammtisch im Hoagarten

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier

Ein gelungener Nachmittag

Am 09. März fand der Männerstammtisch im Hoagarten statt. Der Tisch wurde mit blau-weiß karierten Servietten gedeckt.

Bestens versorgt

Es gab Weißwürste, Wiener Würstl und Debreziner und dazu Semmeln und Brezen. Als sich alle Männer versammelten, begann der gelungene Nachmittag. Alle ließen es sich genüßlich schmecken und kamen anschließend ins Gespräch.

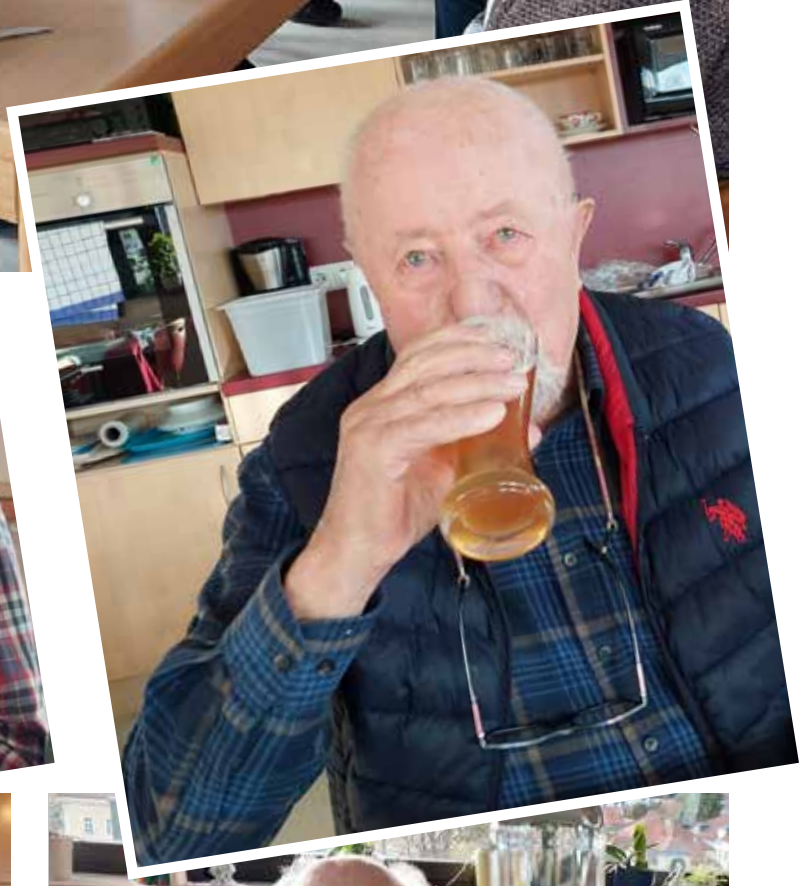
Gute Unterhaltung und ganz viel Freude

Es ging um die erlernten Berufe, wer welche Tätigkeit ausgeübt hatte. Alle hatten sichtlich Spaß.






Schnaps






Schnaps



Manchmal muss es einfach sein

Großes Rama Dama in der Betreuung sowie in der Reinigung





)) Text: Barbara Müller **Foto:** Jasmin Obermeier

Stöbern und Ausmisten

Von Zeit zu Zeit ist es einfach notwendig, zu stöbern und auszumisten. Auch die Betreuung und Hauswirtschaft hat sich gedacht, es ist mal wieder Zeit. So wurden alle Schränke im Betreuungsraum ausgeräumt und vieles, was kaputt war, entsorgt.

Schönes und Brauchbares

Die schönen und brauchbaren Dinge haben wir natürlich wieder einsortiert und aufgeräumt. Am Ende waren alle Schränke wieder sehr übersichtlich und sauber. So manche Besucher im Hoagarten meinten an dem Tag immer nur – „ja habds ihr vui Zeig!“ und schmunzelten.

Auch in den Bewohnerzimmern muss es sein

Auch die Reinigung hat schon mit dem Stöbern in den Bewohnerzimmern begonnen. ….

Unsere fleißigen Hausmeister

Was würden wir nur ohne sie tun

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier

Ohne unsere fleißigen Hausmeister wären wir wohl aufgeschmissen!

Getränke austeilen, malern, Wäsche von St. Konrad nach St. Vinzenz transportieren, kaputte Dinge wieder reparieren. Dies und viele, viele andere Arbeiten sind die Aufgaben unserer drei Hausmeister.



Walter Bauer

Walter Bauer ist mittlerweile schon 22 Jahre im Altenheim St. Konrad. Schon von klein auf kennt er das Haus, da sein Papa schon als Hausmeister im Altenheim St. Konrad gearbeitet hat. Als Haustechnikleiter hat er den Überblick über alle anfallenden Aufgaben.



Konrad Schmauß

Konrad Schmauß ist seit 15 Jahren im Altenheim St. Vinzenz. Er begann im St. Vinzenz, als es eröffnete und kennt jede einzelne Ecke des St. Vinzenz´ in und auswendig. Konrad ist die meiste Zeit im St. Vinzenz. Manchmal aber sieht man ihn auch im St. Konrad.



Christian Gotter

Christian Gotter ist unser dritter Hausmeister. Er ist erst seit 4 Jahren in den Einrichtungen und wird sowohl im St. Konrad als auch im St. Vinzenz eingesetzt.

Danke für Eure wertvolle und wichtige Arbeit die ihr Drei täglich leistet!



Herzlichen Glückwunsch

90. Geburtstag

)) **Text und Foto:** Barbara Müller

Eine Geburtstagsfeier im Kreise der Familie

Unserer Bewohnerin Ingeborg Enzinger durfte am 19. März im Kreise ihrer lieben Familie den 90. Geburtstag feiern.

Liebevoller Blumenstrauß von der Gärtnerei Wagle

Die Mitarbeiter der Betreuung überreichten ihr im Namen des Hauses Pralinen und einen wundervollen Frühlingsstrauß. Dieser wurde liebevoll von der Gärtnerei Wagle zusammengestellt. Einige Mitarbeiter der Station „Delfin“ ließen es sich nicht nehmen, bei der Bewohnerin vorbei zu schauen, um ihr zu gratulieren.

Blumen und Geschenke der Stadt Pfarrkirchen

Auch unser Bürgermeister, Wolfgang Beißmann, kam mit Blumen und Geschenken der Stadt Pfarrkirchen vorbei, um der Jubilarin die besten Glückwünsche zu überbringen.













Herzstück entfernt

Unser Blockheizkraftwerk

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Jasmin Obermeier

Eine Reparatur wurde notwendig

Nachdem das Herzstück, sprich der Motor unseres BHKWs entfernt wurde, schwitzten unsere Hausmeister obwohl es nicht heizte.

Reparatur erfolgreich durchgeführt

Letztendlich wurde die notwendige Reparatur erfolgreich durchgeführt.

Alles funktioniert wieder einwandfrei

Das Herz, der Motor von unserem Blockheizkraftwerk, arbeitet wieder einwandfrei im richtigen Rhythmus. Nun heizt es auch wieder,

Liebe Hausmeister, herzlichen Dank für Eure hervorragende und unermüdliche Arbeit. Ihr seid Spitze!



Es wird fröhlich bunt bei uns

Veilchen für St. Vinzenz

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Der Sonnenschein bringt uns auf Ideen

Am Wochenende war's endlich sonnig und warm! Da möchte man in den Garten und s'Garteln anfangen. Das hat Alexandra mit den Bewohnern von Buche gemacht.

Veilchen von Frau Wagle

Sie konnte sich von Fau Wagle Veilchen abholen, für die Blumentöpfe vorm Eingang. Stolz präsentierte Elisabeth ihre bepflanzten Töpfe vorm Eingang. Weil Frau Wagle ihr so viele Blumen mitgab, verschönerten die Bewohner ihre Hochbeete im beschützenden Bereich auch gleich mit den Veilchen. Erika richtete dazu die Hochbeete her, da ging es ganz genau, damit ja die Erde gut aufgelockert ist, dann wurden die Veilchen passend verteilt und eingepflanzt, auch Erika war zufrieden mit ihrem Werk.

Vielen Dank Frau Wagle für die Blumen und die Freude, die sie dadurch den Bewohnern wiedermal geschenkt haben.





Rosen für die Frauen

Eine schöne Aufmerksamkeit am Weltfrauentag

)) **Text und Foto:** Team Vinzenz

So eine Überraschung!

Die Mitarbeiterverwaltung von beiden Häusern
brachte Rosen für alle weiblichen Mitarbeiter,
die am 08. März am Weltfrauentag arbeiten durften.

Herzlichen Dank

Danke Jasmin und Benedikt für die Rosen,
die ihr bei uns verteilt habt.



Wir gratulieren herzlichst

zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Nöhmeier Hildegard

Tille Gerlinde

Moosbauer Josef

Prinz Maria

Scheele Margit

Enzinger Ingeborg

Lindhuber Renate

Berleb Edith

Meissl Stefan

Schmid Ludwig

Den Geburtstagskindern viel Glück
zu ihrem Ehrentag heute,
stets vorwärts und nie zurück
und täglich eine Freude.

)) Geburtstagsgruß von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #78407925 | Urheber: naddya





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstagskaffee



)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Musiker begeistern mit viel Freude die Bewohner

Da am letzten Februar Mittwoch Aschermittwoch war, feierten wir mit den Februar Jubilaren am ersten März. Rott Willi kam mit seinem Freund, dem Zitherspieler Peter, die beiden hatten so eine Freude am Musizieren, diese Begeisterung ging auf die Bewohner über, sie waren ganz erfüllt. Es war ein sehr schöner volkstümlicher Nachmittag mit passenden bayrischen Liedern. Den beiden Musikern hat es so gut gefallen, dass sie von sich aus die Geburtstagsnachmittage musikalisch umrahmen wollen.

Ein großes Dankeschön an Willi und Peter.









Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Irmengard Leitner

verstorben am 20. Februar 2023, 93 Jahre

Irmengard Leitner ist im Juni 2017 in unsere Einrichtung gezogen. Sie war eine sehr liebenswerte Bewohnerin, die sich immer freute, wenn man auf einen Plausch bei ihr vorbei geschaut hat. Viel Freude hatte sie an den häufigen Besuchen von ihrem Sohn. Sie hat gerne am Kaffeekränzchen und Festen im Haus teilgenommen, sie war eine sehr freundliche und dankbare Frau.

Cedomir (Charlie) Kovacevic

verstorben am 22. Februar 2023, 93 Jahre

Cedomir Kovacevic hat von Anfang an festgelegt, dass er gerne „Charly“ von uns allen genannt werden wollte. Charly war stets fröhlich und gut gelaunt und sehr charmant zum Personal und hatte immer einen lustigen Spruch auf den Lippen. Seine Ehefrau kam jeden Tag zu Besuch und er sagte mir einmal: „Wenn mein Schatz kommt, dann geht für mich die Sonne auf“

Maria Haderer

verstorben am 22. Februar 2023, 93 Jahre

Maria Haderer ist im Dezember 2017 zu uns gezogen. Sie war ihr Leben lang mit Leib und Seele Krankenschwester und hat diesen Beruf mit voller Leidenschaft ausgeübt. Sie war ein sehr gläubiger, freundlicher und dankbarer Mensch. Ihre Schwester lebt auch bei uns im Haus und sie freute sich sehr, dass diese sie täglich besuchte. Nun gab sie ihr Leben in Gottes Hände zurück.

Rosa Huf

verstorben am 01. März 2023, 91 Jahre

Rosa Huf ist im Juni 2020 bei uns eingezogen. Sie war eine sehr liebe und dankbare Frau, die immer versuchte es allen recht zu machen. Rosa Huf hat es sehr genossen, wenn man mit ihr an schönen Tagen in den Garten ging und bestaunte dort die Blumen. Sie war gesellig und nahm gerne am Betreuungsprogramm teil. Auch die Besuche von ihren Angehörigen machten ihr viel Freude.

Magdalena Saller

verstorben am 18. Februar 2023, 80 Jahre

Magdalena war sehr aufgeschlossen, überall dabei, manchmal kaum zu bremsen und oft sehr übermütig. In Hans hat sie einen guten Freund gefunden, gemeinsam waren sie unterwegs oder bewachten den Bereich vorm Aufenthaltsraum. Unermüdlich hat Magdalena gestrickt. Magdalena konnte ihren 80. Geburtstag noch im Kreise der Familie feiern, die ihr immer sehr wichtig war.

Ruhet in friedlicher Ewigkeit,
nach dem Erdenleben,
in der allmächtigen Seligkeit,
in Gottes Segen.

)) Trauergedanke von: Romy Rusch



Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Trost finden im Gebet

Im Gedenken an das letzte Abendmahl
Wir wollen Jesus ehren und uns vor ihm verneigen,
seinen Segen begehren und ihm Dankbarkeit zeigen.
Jesus der gesandt von Gott, einst zur Erde gekommen,
hat unsere Sünden im Kreuzestod auf sich genommen.
Beim letzten Abendmahl, in der Nacht vor seinem Tod,
reichte er seinen Jüngern den Wein und brach das Brot.
Nehmt, sprach er trinket esset, das ist mein Leib und Blut,
damit ihr auch nie vergesset, was meine Liebe für euch tut.
Tragt meine Botschaft hinaus, an die Menschen der Welt,
denn ich habe Leid und Tod für all ihre Sünden gewählt.
So gedenken wir am Osterfest unserem Herrn Jesu Christ,
der für unsere Sünden gelitten und am Kreuz gestorben ist.
Wir wollen Jesus ehren, der für uns gab sein Erdenleben,
ihm unsere Liebe schenken mit der Bitte um seinen Segen.

AMEN

)) **Ein Gebet von:** Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com

Cleo das Angora-Kätzchen

)) **eine Geschichte von:** Romy Rusch



Adobe Stock © stock.adobe.com | # 573403586 | Urheber: © Mariani

Cleo das Angora-Kätzchen ist ein liebes kleines Schätzchen,
man nannte es einst vor Tag und Jahr, die schöne Kleopatra
und weil der Name gar so lang, spricht man sie mit Cleo an.
Cleo die Katzendame, bewegt sich majestätisch wie ihr Name,
gleich wie eine Königin sie geht, bis sie plötzlich vor dir steht,
sie macht auch stets nur was sie will, weil ihr alles viel zu viel.
Weil sie schon hoch betagt, geht sie nicht mehr auf Mäusejagd,
doch wenn Nachbars Katze herum streift, sie wie ein Tiger keift,
sie wird dann zum Katzenschreck und die Katze läuft nur weg.
Auf der Wiese und im Garten draußˊ, da tobt sie sich richtig aus,
im Garten gefällt es am Besten ihr, er ist ihr königliches Revier,
dort kann sie so wunderschön in dem Rindenmulch sich drehˊn
und ihr Schweif verteilt mit Schwung alles in der Wohnung rum.
Das führt dann zum guten Schluss, oft zu einem riesigen Verdruss,
sie geht dann unterdessen, leicht beschämt einfach nr zum Fressen.
Neben Schlafen und Fressen ist sie vom Streicheln ganz besessen,
kann friedlich dabei schnurren, wenn man aufhört tut sie knurren,
sie hebt dann eine Pfote hoch und das bedeutet mache weiter noch,
dann verlässt sie beleidigt still, jeden der sie nicht streicheln will.
Zwei Augen fragen dann, wer noch ein bisschen streicheln kann,
so erbettelt sie sich zu allen Zeiten immer neue Streicheleinheiten,
die werden ihr stets auch gewährt und sie genießt es ungestört,
dann strahlen ihre Augen groß und hell aus ihrem wuscheligen Fell.
Ihr Fell zu putzen ist nicht ihr Ding, sie legt sich gerne faul nur hin,
an einem ruhigen Fleckchen, liegt sie bequem auf ihrem Deckchen.
Wenn sie dort liegt glaubt jeder, da liegt ein kleiner Struwwelpeter.
Aber wer einmal sie gestreichelt, dem geht sie nie mehr aus dem Sinn,
das ist Kleoprata die schöne Katzenkönigin.



Gottesdienstordnung

Die Teilnahme an den Gottesdiensten
ist wieder ohne Beschränkung möglich.

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Hinweise zu Corona

Herzlich Willkommen - zu beachten

)) **Text:** Iris Riglsperger

Bitte aktuellen Aushang beachten







Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #196175975 | Urheber: © Konstiantyn

April

Im Wandel der Jahreszeiten

)) ein Gedicht von: Romy Rusch

April, du hast den Frühling übernommen
von dem Monat März,
manchmal können wir uns schon sonnen,
dann machst du einen Scherz.
Deine Wetterlaunen sind bekannt,
mit Sturm und Regen
fegst du den Wind durch´s Land,
der Natur zum Segen.
Der erste April fängt sehr lustig an,
mit einem närrischen Spiel,
Lügengeschichten man erzählen kann,
mit April April.
Mit deinem ausgeprägten Wettertick,
lässt du hin und wieder,
kleine weiße Flocken Stück für Stück,
auf den Boden nieder.
Halte ein sagt dir der Frühling da,
ich regiere jetzt,
April du bist in jedem neuen Jahr,
Bote für das Osterfest.
Darum lasse die Tulpen blühen
zur Osterfeier,
Osterhasen durch die Wiesen ziehen,
mit bunten Ostereiern.
Wenn die Glocken läuten zum Osterfest
und der Mai schon nah,
rufen wir April, weil du uns bald verlässt.
Adieu bis im nächsten Jahr.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: caritas-rottal-inn.de
Homepage: heimzeitung.org
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Christiane Kirschner
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV